



PARKHOTEL LAURIN – 1910

DIE LAURIN BAR

Die Laurin Bar bildet das Herzstück des Parkhotels Laurin und ist ein wichtiger Treffpunkt für Gäste, aber vor allen Dingen auch für die Bozner selbst, die sich dort regelmäßig treffen und ihren Geschäften nachgehen.

Einzigartig ist das Design der Bar: die vom bekannten Jugendstilmalers Bruno Goldschmitt 1911 geschaffenen Fresken der Laurin Bar sind seit ihrer Restaurierung Anfang der 90er Jahre wieder in ihrer vollen Pracht zu bewundern und geben der Bar, die früher als Eingangshalle zum Hotel diente, ihren unverwechselbaren Charakter.



Bruno Goldschmitt, einer der bedeutendsten Jugendstilmalers Südtirols erzählt in ihnen die Sage des Zwergenkönigs Laurin, der das schroffe Dolomitenmassiv südöstlich von Bozen seinen Namen verdankt. König Laurin, so die Geschichte, verwandelte aus Zorn seinen einstigen Rosengarten in eine Landschaft aus Stein und Fels, damit man weder tags noch nachts die Rosen bewundern konnte. Jedoch hatte Laurin die Dämmerung vergessen, in der die letzten Strahlen der Abendsonne die Felsen hell erleuchten und sie wie einen Rosengarten aussehen lassen.

Im ehemaligen Herrensalon mit Zugang zur Bar ist die eigens dafür klimatisierte Smokers' Lounge untergebracht; im Sommer verfügt die Bar ebenfalls über eine kleine Terrasse mit Blick über den Park. Regelmäßige Live-Konzerte internationaler Künstler verschiedener Musikrichtungen haben die Laurin Bar zu einem stadtbekanntem Anziehungspunkt gemacht. Darüber hinaus bietet die Bar jeden Donnerstag den „Aperitivo Lungo“ – das Bozner Äquivalent zum „After-Work-Drink“ – inzwischen eine feste Bozner Institution. Der Kunstpark des Hotels ist seit jeher eine große Attraktion für Gäste und Bozener zugleich. Ein wichtiger Treffpunkt im Sommer ist die 2009 eingerichtete Summer Lounge Bar, die mit einer Bar und bequemen Lounge-Möbeln tagsüber kleine Snacks sowie Fingerfood und Abends Cocktails anbietet.